

# Beilage zu Nr. 26 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges  
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und  
Gewerbe**

Band (Jahr): **4 (1888)**

Heft 26

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Beilage zu Nr. 26 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung“

## Verschiedenes.

**Gewicht des getrockneten Bauholzes.** In nachstehenden, „Uhländ's Wochenchrift“ entnommenen Ziffern wird das Gewicht von einem Kubikfuß getrockneten Zimmerholzes in Pfunden angegeben: Apfelbaum 49, Eiche 50, Lorbeerbaum 50, Buche 51, Birke 48, Buchsbaum 60, amerikan. Ceder 30, Libanonceder 35, Kirschbaum 42, Kastanie 40, Korkbaum 15, indisches Ebenholz 70, Hollunder 42, Ulme 39, Danziger Fichte 35, Memeler Fichte 38, Haselnuß 40, Eisenholz 48, Lärche 35, Lebensbaum 70, Stammholz 55, Honduras Mahagoni 40, spanisches Mahagoni 55, Ahorn 47, englische Eiche 50, amerikanische 47, baltische 46, rothe Fichte 40, gelbe Fichte 33, die gewöhnliche weiße spanische Fichte 32, Sykomore 37, indischer Teakbaum 41, Moulmien 45, Johore 70, afrikanisches Johore 60, Rigaer Tafelholz 38, amerikanische Wallnuß 35, spanische Wallnuß 43, Weidenholz 30 und Eibe 50.

**Um Fett von Glas zu entfernen** empfiehlt sich die Anwendung folgender Lösung: 10 Theile Soda werden in 100 Theilen Wasser aufgelöst und in einem reinen unverzinneten eisernen Gefäß bis zum Aufwallen erhitzt; mittlerweile werden 8 Theile guten gebrannten Kalks in einem bedeckten Gefäß gelüftet und das gewonnene Kalkhydrat nach und nach unter fleißigem Umrühren der kochenden Sodablösung beigelegt. Man erzielt auf diese Weise eine stark kauftische Lösung, welche mit Vorsicht zu verwenden ist; das betreffende Glas darf nicht mit den Händen, sondern muß mittelst einer Zange in die Flüssigkeit getaucht werden. Hat sich das Fett zerlegt oder ist es weich geworden, so entfernt man es

mit einer Bürste, spült mit Wasser gut ab und trocknet den Gegenstand.

**Eine neue Methode der Härtung und Färbung des Gypses;** von Ed. Lullin. Man mischt zu 6 Theilen Gyps 1 Theil gelüfteten und durch ein feines Sieb geschlagenen Kalk, verwendet diese Mischung in gewöhnlicher Weise und trinkt später, nachdem die Gypsschicht vollständig ausgetrocknet ist, dieselbe mit der Lösung irgend eines schwefelsauren Salzes, dessen Basis durch Kalk unlöslich ausgefällt wird, z. B. mit Eisen- oder Zinkvitriol, welche Beide sehr billig sind. Bei Anwendung von Zinkvitriol bleibt die Masse weiß, bei der von Eisenvitriol wird sie rothfarbig. Die Bruchfestigkeit des so behandelten Gypses übertrifft die des gewöhnlichen Gypses fast um das Zwanzigfache, und gegen atmosphärische Einflüsse ist er nunmehr unempfindlich. Noch einen besonderen Vorzug zeigt der mit Eisenvitriol getränkte Gyps mit  $\frac{1}{6}$  Kalkzusatz. Ueberstreicht man einen derartigen Gyps an der Oberfläche mit Leinöl, welches mit Bleioryd gekocht und durch das Erhitzen etwas gebräunt wurde, so nimmt die Oberfläche das Aussehen von Mahagoniholz an und der Farbenton wird sehr schön, wenn man dann noch einen Anstrich von hartem Copalack gibt. Auf diese Weise läßt sich ein ausgezeichnetes Fußbodenbelag herstellen. Man breitet die Mischung von Gyps und Kalk in einer Dicke von 6—7 cm aus, behandelt sie, wie angegeben, nach vollständiger Austrocknung mit Eisenvitriol und gibt dann den Anstrich von Leinölfiniß und Lack. So erhält man ein gleichmäßig spiegelndes Parquet, welches das aus Eichenholz hergestellte in manchen Fällen ersetzen kann und den Vorzug besitzt, nur ein Viertel so viel zu kosten, als dieses. Für 1 qm Fläche gebraucht man etwa für 30 Rappen Eisenvitriol. (Chem.-techn. Ztg. d. D. Töfer- u. Ziegler-Ztg.)

## Prima Isolirteppich

für Bauzwecke.

Patentirt u. bewährt

aus reinen

imprägnirten

Wollabfällen

fabrizirt von

Bestes

und billigstes

Isolirmaterial.

Schlechtester Wärmeleiter,

vorzüglichster Schallbrecher.

Anwendung überall, wo Hitze,

Kälte, Feuchtigkeit und Lärm abzuwenden wünschbar ist. (281)

Muster und Prospekt gratis.

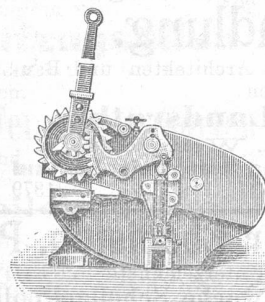
Für den laufenden Jahrgang (Band IV) der „Illustr. Schweizerischen Handwerker-Zeitung“ liefern wir à Fr. 1. — schöne, in Metalldruck ausgeführte

## Einbanddecken.

Buchdruckerei Senn-Barbieux, St. Gallen.

**Inserate** finden durch die „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung“ wirksamste Verbreitung.

## Patent-Blech-Scheeren.



**Einzig existirende Blech-Scheeren mit welchen Blech-Tafeln in unbeschränkter Länge und Breite ohne Anstand durchschnitten werden können.**

Diese Scheeren werden als Hebelscheeren von 4 bis 15 m/m starke Bleche und für Hand- und Motorbetrieb von 10 bis 25 m/m starke Bleche hergestellt. !!

Die Hebelscheeren von 4 bis 15 m/m starke Bleche werden, auch mit Rundeisenscheere und Lochstanze versehen.

Prima Referenzen. Garantie. Man verlange Prospekte.

**Hch. Schatz, Maschinenfabrik,**

Weingarten (Württbg.)

271)

## Schlittenläufe

für Rennschlitten, sowie für kleine Zieh- und Stoss-schlitten sammt Verbindungsbogen, Landenstangen, englische und französische Façon, Radfelgen, Milk-karrenstangen, Kinderwagenspiegel sind nun wieder in grosser Auswahl in der

518

Holzbiegerei

**Julius Gerber in Burgdorf.**

**Drahtgeflechte,** Gitter, Siebe, Hühnerhöfe, Garten- und Grab-einfassungen, Maulkörbe, Drahtkörbehen liefert billigst **G. Bopp,** Sieb- u. Drahtwaaren, Hallau, Ktn. Schaffh. 188